BLICKFELD

Vereinszeitung des **TC Blau-Gelb Eigen e.V.**

27. Jahrgang ı Nr. 1/2018

Jecke blau-gelbe Weiber

Goldene Ehrennadel

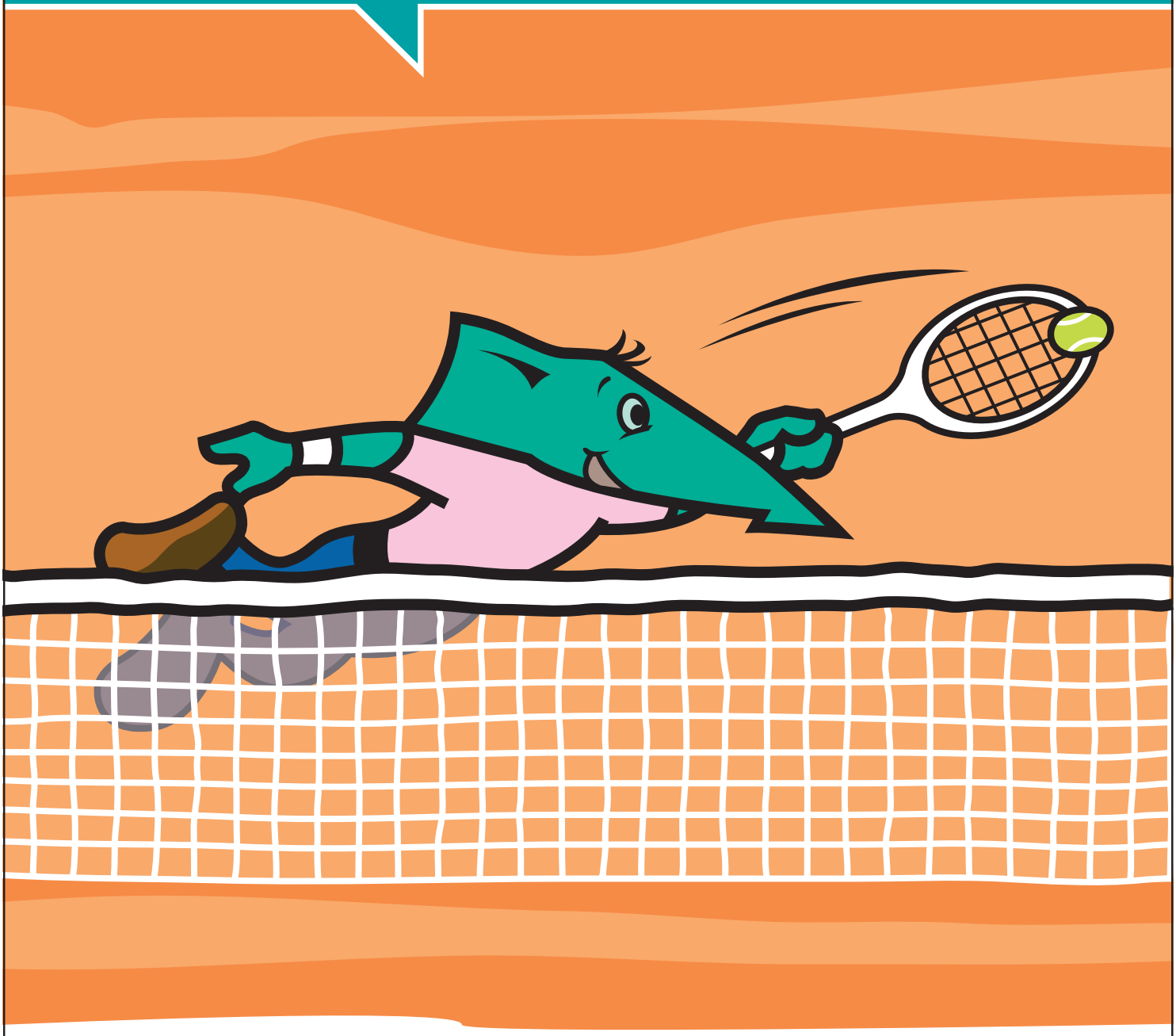
45 Jahre Sport- und Mehrkampfabzeichen

Jugend punktet auch im Winter

WWW.BLAU-GELB-EIGEN.DE

TENNIS-CLUB BLAU-GELB EIGEN e.V. BOTTROP

Ganz großes Tennis.
Mit ELE.



www.ele.de

ELE
Energie für Bottrop.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Am Sonntag, den 11. März 2018 wurde in unserem Clubhaus die jährliche Generalvollversammlung abgehalten. Michael Amft begrüßte als 1. Vorsitzender die Mitglieder und bestätigte die Tagesordnung, zu der es keine zusätzlichen Anträge gab.

Nach dem Hinweis, dass das letztjährige Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 zur Einsichtnahme aller in der Tennishalle auslag und es keine weiteren Fragen dazu gab, folgte die Ehrung der Jubilare in ihrer Abwesenheit. 50 Jahre im Verein sind Inge Fischer, Hans-Wilhelm Große-Wilde (†10.03.2018), Gertrud und Karl-Heinz Schönberger.

Im folgenden Bericht des 1. Vorsitzenden dankte er allen helfenden Mitgliedern, die sich an der Platzaufbereitung und Instandhaltung der Grünanlagen beteiligt haben. Trotz professioneller Hilfe ist es noch erforderlich, die Anlage vor Beginn der Sommersaison und des Winters von Laub, heruntergefallenen Ästen und Unrat zu befreien, damit wir unsere schöne Tennisanlage noch viele Jahre bewahren können.

Sportlich hat der TC Blau-Gelb ein gutes Jahr hinter sich. Der bei der Stadtmeisterschaft ausgespielte Tetraeder-Pokal wurde mit großem Vorsprung gewonnen und das dank aller Teilnehmer, ob Finalisten oder früh Ausgeschiedenen und nicht zu vergessen unserer Jugend. Die Ausrichtung auf unserer Anlage wurde von den Teilnehmern und Besuchern ausdrücklich gelobt.

Während der Medenspiele haben 14 Mannschaften mit ihren Spielen die Sommersaison bereichert und für spannende Matches gesorgt.

Vorstand TC Blau-Gelb Eigen: v.li. Michael Amft, Christiane Winge-Amft, Kaja Wilmsen, Miguel Martin-Pelegrina, Thorsten Polnik, Martin Evers, Ulla Bähr.
Es fehlt Klaus-Peter Gillner.

Das Jubiläumsfest war mit 100 Besuchern ein voller Erfolg und auch die verschiedenen Aktion wie z.B. Radtour und Mixed-Turniere wurden von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

Mit Maja und Christian Matok begrüßte Michael Amft die neuen Clubwirte. Sie sind keine Profigastronomen und Michael Amft warb um Verständnis und Unterstützung, um die Bewirtung im Clubhaus und der Halle für alle so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Mitgliederzahlen (320, davon 60 Jugendliche) sind im letzten Jahr stabil geblieben. Zugänge bzw. Abgänge hielten sich die Waage. Es bleibt jedoch anzumerken, dass viele Jugendliche mit Beginn ihrer Ausbildung den Verein verlassen und Erwachsene aus Altersgründen austreten.

Für die kommende Saison sind wieder einige Aktionen geplant, die nicht nur das sportliche, sondern auch das soziale Miteinander fördern sollen.

In den Berichten des Sportwarts Miguel Martin-Pelegrina und der Jugendwartin Stefanie Amft wurde noch einmal auf die Erfolge bei den Stadtmeisterschaften 2017 hingewiesen. Die hohe Teilnehmerzahl trug zum Gewinn des Tetraeder-Pokals bei.

Die Erwachsenen nahmen mit 14 Mannschaften an den Medenspielen teil. Es gab zwar keinen Aufsteiger, aber bei einer Niederrheinmannschaft, sieben Verbandsmannschaften und sechs Bezirksmannschaften liegen wir im Vergleich zu anderen Vereinen über dem Durchschnitt. Im kommenden Jahr sind es sogar 15 Mannschaften, die für den Verein aufschlagen. Außerdem sind wir, bis auf Damen 40 und

Jahry & Hausmann
Steuerberater

Jahry & Hausmann PartG mbB
Steuerberater
Neustraße 10 | 46236 Bottrop
Tel.: 02041 / 1887 - 0
www.jahryundhausmann.de

AUSBLICK AUF DIE MEDENSPIELE 2018

15 Mannschaften freuen sich auf den Beginn der Sommersaison 2018 und auf interessante und spannende Begegnungen auf Verbands- bzw. Bezirksebene.

Zu den üblichen einzelnen personellen Veränderungen in den Mannschaften, kommt in diesem Jahr noch eine Neuerung bei der Meldung der Mannschaften hinzu: es können Spieler in zwei verschiedenen Altersklassen gemeldet und unbegrenzt eingesetzt werden. Dies bietet natürlich Chancen, bedeutet aber auch für die jeweiligen Spielführer, dass eine erhöhte Abstimmung untereinander erforderlich ist, welcher Spieler nun an welchem konkreten Spieltag in welcher Mannschaft eingesetzt wird. Denn: an einem Spieltag darf der Spieler nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Die vollständigen namentlichen Meldungen der einzelnen Mannschaften können auf der Homepage des TVN eingesehen werden.

Damen 60 v.li.: Angelika Lindner, Monika Stratmann, Rosi Karim, Fine Trienens, Roswitha Schepers, Monika Wolthaus, Elfriede Schlickum streben erneut den Klassenerhalt an.

Damen offen – Bezirksklase A

Nahezu unverändert geht die Mannschaft an den Start. Nach dem Abstieg im letzten Jahr aus der Bezirksliga kann das Ziel für 2018 nur die Rückkehr in die Bezirksliga sein. Neu in die Mannschaft stoßen Anna Maria von Darl sowie Domenika Ahrens. Interessant dürfte sein, inwieweit Ursula Bähr und Christiane Große-Kreul aus der Damen 30 der jungen Truppe helfen können, das Ziel zu erreichen. Eine Herausforderung für Stephanie Winter als Mannschaftsführerin ist zudem, inwieweit Stefanie Amft bedingt durch ihren Umzug nach Berlin der Mannschaft noch zur Verfügung stehen kann.

Damen 30 – 2. Verbandsliga

Auch bei den Damen 30 gibt es in den ersten Spielpositionen keine Veränderungen, alle Damen spielen schon seit Jahren in der Verbandsliga zusammen. Da der Kader allerdings etwas klein ist und einige junge Mütter dabei sind, ist der Kader mit Spielerinnen der Damen 50 ergänzt worden, so dass nun insgesamt 13 Meldungen für diese Mannschaft vorliegen.

Natürlich hat Ulla Bähr als Mannschaftsführerin das Minimalziel Klassenerhalt ausgegeben. Aber nach oben geht immer etwas.

Damen 50 – 2. Verbandsliga

Mit insgesamt 11 Spielerinnen geht die Truppe um Regina Löns in die neue Saison, das Ziel ist natürlich Erhalt der Klasse. Mit dazu beitragen möchte die neue Nummer 1, Renate Czekalla, die bei Bedarf in der Truppe aushelfen soll.

Ansonsten ist der Kader im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Damen 60 – 2. Verbandsliga

Mit einer personellen Veränderung gegenüber dem letzten Jahr tritt die Damen 60 in der zweiten Verbandsliga an. Mannschaftsführerin Monika Stratmann kann dabei nicht auf Gertrud Schönberger zurückgreifen. Gertrud kann nach Jahrzehnten erfolgreicher aktiver Tennislaufbahn aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Tennis spielen. Aber als Fan wird sie weiterhin der Mannschaft treu bleiben.

Damen 65 – Niederrheinliga

Das Flaggschiff unseres Vereins ist die Damen 65 – Mannschaft um Renate Czekalla. Sie spielt in der Niederrheinliga und hat das Ziel, die Klasse zu halten.

Dabei greift das Team auf altbewährte Spielerinnen zurück, die schon seit Jahren das Gerüst dieser Mannschaft bilden.

Herren offen – Bezirksklasse B

Im letzten Jahr nur denkbar knapp und sehr unglücklich abgestiegen, darf die junge Truppe in diesem Jahr doch wieder in der Bezirksklasse B aufschlagen.

Personell ohne große Veränderungen, ergänzt um einige Jugendspieler, möchte die Mannschaft dieses Jahr auch sportlich beweisen, dass sie in diese Spielklasse gehört. Der Erhalt ist also das ausgesprochene Ziel. Drücken wir der jungen Truppe um Jona Bähr die Daumen.

Herren 30 – Bezirksliga

Das ist unsere Fahrstuhlmannschaft. Sie pendelt regelmäßig zwischen der Bezirksliga und der Bezirksklasse A. Eigentlich im letzten Jahr abgestiegen, darf sie auch in diesem Jahr wieder in der Bezirksliga starten. Es wäre zu wünschen, dass diese Mannschaft nun in diesem Jahr auch sportlich die Bezirksliga halten kann. Hier kann Carsten Kempkes auf die Mithilfe von Stephan Bombeck zählen, der von der H40 Altersklasse in die Herren 30 Konkurrenz wechselt.

WINTERHALLENRUNDE IM VERBAND UND BEZIRK 5

Damen feiern den Aufstieg in die Bezirksliga. Sieben Mannschaften gingen in der Winterhallenrunde 2017/18 an den Start.

1. Damen hat den Wiederaufstieg in die Bezirksliga erspielt.

Verband

Die Damen 30 halten sich nach einer soliden Leistung in der 1. Verbandsliga. Bei nur drei Spieltagen verbuchten sie zwei Siege und eine Niederlage gegen den Aufsteiger TV 03 Krefeld. „Wir hatten keine Chance. Der Gegner war einfach zu stark, aber wir haben unser Saisonziel, die 1. Verbandsliga zu halten, erreicht", zog Ulla Bähr trotz der deutlichen Niederlage in Krefeld ein positives Saisonfazit.

Die Herren 50 1. Mannschaft in der 1. Verbandsliga erspielten sich in einer 5er-Gruppe den dritten Tabellenplatz. Ein Sieg und ein Unentschieden sicherten den Klassenerhalt.

Bezirk 5

Die Damen der offenen Klasse haben sich den Wiederaufstieg in die Bezirksliga erspielt. Erst am letzten Spieltag fiel die Entscheidung, denn die Verfolgerinnen vom TC GW Stadtwald brauchten einen Sieg, um sie vom Spitzenplatz zu verdrängen, während unseren Damen ein Unentschieden reichte. Doch auch das letzte Spiel konnten sie mit einem Sieg gegen den TC Helene beenden und sind damit aufgestiegen.

Abgestiegen sind die Damen 50. In der 7er-Gruppe steigen drei Mannschaften ab und als Tabellensechste sind sie dabei. Drei Unentschieden und sonst nur Niederlagen reichten nicht zum Klassenerhalt.

Die Herrenmannschaft in der Bezirksklasse B hatte sich im vergangenen Winter sehr gut präsentiert. Doch in diesem Winter lief es nicht gut. Von den Lokalrivalen TC Feldhausen und TC Eigen- Stadtwald kassierten sie jeweils eine 6:0 Niederlage, lediglich gegen den TC Heisingen konnten sie einen Sieg erringen. Ein Abstieg ist nicht möglich, da bleibt für die nächste Winterhallenrunde nur der Wille, erneut den Angriff auf die Tabellenspitze zu planen.

Die Herren 30 in der Bezirksliga sind abgestiegen. Keine Chancen auf einen Sieg waren sichtbar, es lief einfach nicht rund. Sie nutzten den Winter zur Vorbereitung auf den kommenden Sommer.

Erstmalig wurde eine 2. Mannschaft Herren 50 gemeldet. Sie wollen sich auf den Sommer vorbereiten und regelmäßig Tennis spielen. Springt ein Sieg dabei heraus, umso besser. Leider kam es nicht dazu, die Gegner waren zu stark. So sind sie abgestiegen. Aber es kommt jetzt der Sommer und jetzt stehen die Zeichen auf Angriff.

TAXI BAKU
Tel.: 02041 13 13 13
Die Nummer 1 in Bottrop und Umgebung

BREITENSPORT BEI TC BLAU-GELB

Es war mal wieder soweit: Die „Alten Herren" der Trimmgruppe im Breitensport des TC Blau Gelb Eigen trafen sich beim gemeinsamen Abendessen, um den sportlichen Teil des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen. Früher gab es noch Trimmfeste mit Musik und Tanz. Heute hat sich das Ganze auf gutes Essen und Gesang reduziert.

Wie immer war der eigentliche Anlass des Jahrestreffens, die begehrten Urkunden für das Sportabzeichen und den Senioren-Dreikampf aus der Hand von Winfried Voegelin, dem Obmann für Sportabzeichen im Bottroper Sportbund, entgegen zu nehmen. Der Altersdurchschnitt der Trimmer liegt bei über 70 Jahre.

Zudem ist der TC Blau-Gelb-Eigen der einzige Tennisclub in Bottrop, der neben dem Tennissport auch leichtathletische Disziplinen, wie Sportabzeichen, Langläufe und Mehrkampf, in seinem Programm hat, und das seit dem Jahre 1972 und zudem mit großem Erfolg. Dieses wurde auf dem Jahresempfang des Stadtsportbundes für die Prüfer des Sportabzeichens im Dezember letzten Jahres deutlich gemacht und besonders hervorgehoben.

Ein kleiner Rückblick in die Vergangenheit lohnt sich. Er erhebt bei Weitem nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Aber er dient dazu, die Bedeutung und das Ansehen des Breitensports für den Verein und die Öffentlichkeit hervorzuheben. Nicht nur diese Aspekte sind es. Die Namen in den einzelnen Disziplinen rufen bei vielen, besonders bei den Älteren, auch Erinnerungen wach, die vielleicht in Vergessenheit geraten sind. Für die Jüngeren im Verein mag es Ansporn sein, es den Alten Herren gleich zu tun.

In den Anfängen des TC Blau-Gelb fasste man den Entschluss, sich sportlich mehr zu bewegen als nur der Filzkugel auf dem Tennisplatz hinterher zu jagen. „Tennis allein genügt uns nicht", war ein Motto. Ein anderes sei direkt angefügt: „Schweiß ist nur Fett, das heult"! Also heißt es: Gymnastik in der Halle und Leichtathletik in der Bezirkssportanlage in den Weywiesen, heute im Jahnstadion und in der Dieter-Renz-Halle.

Hansi Koch, einer der besten Amateur-Spitzenboxer in Deutschland, stärkte als Übungsleiter die Fitness der Freiwilligen, die

„Trimmfest" in der jetzigen Zeit

entweder auf ihr Gewicht achten oder aber Beweglichkeit und Kondition stärken wollten. Ende der 1970-er Jahre übernahm Jo Tümmers die Breitensport-Gruppe, die Trimmer. Sie lockte nicht nur Herren an, die Damen waren ebenfalls bis Mitte der 1980-er Jahre aktiv. Zielsetzung war letztlich das erfolgreiche Ablegen des Sportabzeichens.

Was daraus geworden ist

Waren es anfangs noch rund 30 Abzeichen, die pro Jahr erworben wurden, sind es heute um die 10. Das Alter fordert halt seinen Tribut. Insgesamt wurden in den 45 Jahren über 550 Sportabzeichen gesammelt, fast ausschließlich in der Kategorie „Gold".

Die Einladungen der DJK Adler 07 Bottrop zu Wettkämpfen im Mehrkampf nahmen die Trimmer gerne an. Herausragende Ergebnisse sind z.B. in der Kreisbestenliste des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein Kreis Rhein-Lippe aus dem Jahre 1990 nachzulesen: Der Dreikampf beinhaltet die Disziplinen 100m oder 75m Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen. Hier belegten die Blau-Gelben, Heinz Bartnick, Klaus Bergander, Rainer Mathes, Dieter Reif und Jo Tümmers in ihren Altersklassen die ersten Plätze, in den Einzeldisziplin sind sie jeweils unter den Besten 10 zu finden. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass Vereine wie Adler 07, LAC, Oberhausen, VfL Bergheide, GW Holten, LG Hünxe oder GSV Moers Teilnehmer zu diesen Wettkämpfen geschickt haben.

In der Ewigen-Kreis-Bestenliste ist Jo Tümmers im Dreikampf auf Platz 2 und im75m Lauf unter den ersten 10. Im Jahre 2000 wurde von Adler 07 der Senioren-Dreikampf ins Leben gerufen. Hier stellt die Trimmgruppe Jahr für Jahr die meisten Teilnehmer, und – keiner geht ohne „Gold" nach Hause.

Eine weitere Besonderheit darf nicht vergessen werden: Klaus Kuhlmann, Mario Peper und Eric Wick zeigten ihre Vielseitigkeit im Sport durch die erfolgreiche Teilnahme am Olympischen Triathlon auf der langen Distanz: 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen.

Und nun noch ein kurzer Blick auf die Strecken von 3000m bis zu 15 km. Die Erfolge in diesen Disziplinen hat die Trimmgruppe den guten Kontakten zu Adler Langlauf zu verdanken; denn dieser Verein hat den Trimmern ordentlich „Beine gemacht". Ob es sich um die jährlichen Volksläufe der Stadt Bottrop handelte, oder die Bottroper Stadtmeisterschaften, oder die Abendläufe in Kirchhellen, oder Langläufe in Bertlich, Gladbeck und Duisburg, immer waren Teilnehmer der Trimmgruppe auf dem Treppchen. Addi Chlapek, Günther Kolarczik und Wilfried Palmer waren die Langläufer der ersten Stunde zu Beginn der Volksläufe. Die Namen von Norbert Ferdinand, Karl-Heinz Kleine-Wilde, Rainer Mathes, Mario Peper, Dieter Reif, Dr. Christian und Jo Tümmers sowie Rolf Twickler findet man regelmäßig Jahr für Jahr in den Starterlisten. Zusätzliche Ausdauer holte man sich u.a. sonntags morgens beim Treffen auf der 10km Strecke im Köllnischen Wald.

Erwähnen muss man aber auch noch die

WINTERHALLENRUNDE IM BEZIRK

Junioren U12 Gruppensieger im Bezirk v.li.: Luca Doll, Lennox Nickel, Johannes Neumann, Paul Stichternath, es fehlen Lennart Kasprzak und Tom Rehberg

Auch im Jugendbereich wurde eine Winterhallenrunde ausgetragen. Zwei Mannschaften haben daran teilgenommen und beide sind in ihrer Altersklasse Gruppensieger geworden.
Die Jungen U15 mussten nur ein Unentschieden hinnehmen, aus den übrigen Begegnungen sind sie als Sieger hervorgegangen und somit Gruppensieger geworden. Es spielten: Martin Radev, Maximilian Herber, Noah Raab, Tim Ley und Janik Bystron. Die Jungen U12 haben überlegen alle Spiele gewonnen und sind in ihrer Altersklasse ebenfalls Gruppensieger geworden.Es spielten: Lennart Kasprzak, Luca Doll, Paul Stichternath, Lennox Nickel, Tom Rehberg und Johannes Neumann.

ELTERN – KIND – TURNIER

Eine neue Seite des Tennisspielens lernten Eltern mit ihren Kinder am 18. März in unserer Tennishalle kennen. Anstatt vom Spielfeldrand aus ihre Kinder beim Match zu unterstützen, standen die Eltern mit ihren Sprösslingen Seite an Seite auf dem Platz. In Gruppenspielen wurden Finalisten ermittelt und kleine Preise verteilt. Mit viel Spaß haben alle eine neue Erfahrung in ihrem gemeinsamen Hobby gemacht.

Kaya Wilmsen, Jugendwartin

Am 10. März wurde ich zur Jugendwartin gewählt und möchte mich Euch kurz vorstellen:
Mein Name ist Kaja Wilmsen. Ich bin 18 Jahre alt und mache gerade mein Abitur. Ich spiele zwar erst seit circa einem Jahr Tennis, doch ich fühlte mich von Anfang an sehr gut aufgenommen von allen Mitgliedern, die ich kennengelernt habe. In der Zukunft habe ich vor Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit zu studieren. Ich freue mich sehr darauf, die Aufgabe des Jugendwart zu übernehmen und hoffe auch auf fachkundige Unterstützung.

KITA-AKTION BEI BLAU-GELB

Den Tennissport kennenlernen konnten eine Gruppe Kinder der KITA Körnerstraße im Rahmen der KITA-Aktionen in diesem Winter. Trainer Toni Radev führte die lebhaften Kinder in die Geheimnisse der Schlägerhaltung und der Bewegung um den gelben Filzball heran. Mit viel Spaß und Ehrgeiz waren die Kleinsten dabei.

GOLDENE EHRENNADEL

des Verbandes für Renate Czekalla

V.li.: Kathrin Seegers, Renate Czekalla, Dietloff von Arnim

Im Rahmen des Niederrheinabends bei der Deutschen Hallenmeisterschaft der Senioren zeichnete TV-Präsident Dietloff von Arnim Renate Czekalla mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Zitat aus seiner Laudatio: „Was wäre unser Tennissport ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer? Und wo stünden die Siegerinnen und Platzierten dieser Jubiläumsveranstaltung der 50. Senioren Hallentennis Meisterschaften, wenn sie nicht zu ihren jeweiligen Matches ordnungsgemäß aufgerufen würden? Wohl im Abseits.

Richtig: ohne die Bottroperin Renate Czekalla geht bei diesen Großveranstaltungen hier im Tennis Zentrum Essen nichts!
„The voice of Tennis" – diesen Titel hat sie sich in Anerkennung ihrer umsichtigen und stets freundlichen Art über viele Jahre erarbeitet.
So ist es nicht verwunderlich, dass sie für über 20 Dienstjahre bei den Senioren als auch bei den Deutschen Hallen Meisterschaften der Jugend die Goldene Ehrennadel des TVN erhielt.

Herzlichen Glückwunsch!

feiern Sie mit uns... ● feiern Sie mit uns...

45 Jahre

Berger & Franz

Meisterbetrieb

Lassen Sie sich durch unsere 45-jährige Kundendienst-Erfahrung optimal beraten!

Feiern Sie mit uns unser

45jähriges Jubiläum

Supersonderangebote

Kondenstrockner ~~399,-~~ 235,-

Abluftrockner ~~299,-~~ 149,-

Kühlschrank**** 85 cm hoch, A+++ 195,-

geeignet für den ELE Förderzuschuss für ein neues Kühl- oder Gefriergerät in Höhe von 100,- € ab 01.10.

Öffz: Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr

Verkauf u. Reparatur sämtl. Wasch-, Trockenautom., Geschirrspüler, E-Herde u. Kühlgeräte preiswert u. m. Garantie

Sterkrader Str. 208-210 · Bottrop · Tel. 0 20 41 / 5 28 43

feiern Sie mit uns... ● feiern Sie mit uns...

ALTWEIBERFASTNACHT 2018

Wir installieren, warten, reparieren ...

- Kommunikation und Datentechnik
- Digital-, Satelliten- und Kabelanlagen
- Elektroanlagen
- Haustechnik
- Reparaturservice

Elektro Schröder
Meisterbetrieb

Eickelkampspfad 3 · 47169 Duisburg · Telefon: 02 03 / 48 14 61 -5 · Fax: 02 03 / 48 14 61 -8
Web: www.e-schroeder.de · E-Mail: elektro@e-schroeder.de

UNSERE ANLAGE IST IM SOMMER TIPPTOPP IN SCHUSS

Fleißiges Arbeiten für eine tolle Saison auf einer feinen Anlage

Wenn ich im Sommer zum Tennisplatz komme, freue ich mich über unsere schöne Anlage. Wir haben alles, um unseren Sport in schöner Umgebung auszuüben.
Und das haben wir unseren guten Geistern, den Platzwarten, zu verdanken. Im Sommer und im Winter sind sie frühmorgens auf der Tennisanlage zu finden. Sie haben außer der Grünanlagen- und Platzpflege auch jede Menge Reparaturen zu leisten. Wenn die ersten Spieler auf die Anlage kommen, sind sie schon fast fertig mit ihrer Arbeit. Und hat man mal ein Problem mit der Bewässerungsanlage oder mit dem Netz oder was ein Tennisspieler so alles an Platzproblemen hat, dann sind sie immer bereit zu helfen. Selbst als sich bei einem Medenspiel die Mittellinie sich löste und der Platz gesperrt werden musste, war es für Ingo selbstverständlich diese wieder zu befestigen, obwohl er sich außer Dienst und ganz privat als Mitglied und Zuschauer auf der Anlage befand.
Wir sollten das nicht als selbstverständlich hinnehmen, sondern seinem Beispiel folgen und nach dem Motto handeln: Was kann ich für meinen Verein tun und nicht, was tut mein Verein für mich.

Sicher denken viele: Es wurden doch die Beiträge erhöht, damit die Platzwarte mehr Stunden leisten können. Aber es gibt immer noch genug zu tun, denn unsere Tennisanlage ist flächenmäßig sehr groß und so werden noch zusätzliche Termine nötig sein, um Unkraut zu zupfen und Laub zu fegen und was sonst noch nötig ist. In einer Gemeinschaft zu arbeiten, macht Spaß und motiviert zum Mitmachen. Anschließend teilt man sich bei einem kühlen Getränk und einer Bratwurst die Vorfreude auf die kommende Tennissaison.

Mit Druck können wir umgehen!

Pietrowsky DRUCK GMBH

Robert-Florin-Straße 6 · 46238 Bottrop
Fon 0 20 41 . 47 92 93 · Fax 0 20 41 . 47 92 94
E-Mail: info@pietrowsky-druck-gmbh.de

Bautreff
Pawella GmbH
Baustoffe für Haus und Garten

Mozartstraße 13
46240 Bottrop

Tel.: 0 20 41 / 7 06 29-0
Fax: 0 20 41 / 7 06 29-55

www.bautreff-pawella.de

EURO BAUSTOFF DIE FACHHÄNDLER
Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!